

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 25.10.2022**

**5.4 Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung „Bottrop -
Oberhausen - Mülheim“
M/17/2443-01
zur Kenntnis genommen**

Frau Grothe sowie Herr Wischermann führen aus, dass sie die Flachglasstrecke stets als durchgehenden Radweg über Bottrop bis Gladbeck gesehen haben. Sie bitten die Verwaltung um Aussage zur vorgestellten Variante über die Koppenburgstraße und der schwierigen Querung der Bottroper Straße.

Frau Hansen nennt zahlreiche kritische Punkte, die nicht auf Osterfelder Fläche liegen. Sie lehnt die derzeitige Planung ab.

Herr Dr. Knauff berichtet, dass mit der Stadt Bottrop und dem RVR eine Abstimmung erfolgt ist. Das Planungsbüro hat gemeinsam mit der Stadt Oberhausen die vorgestellte alternative Wegstrecke entwickelt. Hierbei wurde beachtet, dass 90 % der vorgegebenen Richtlinien der Fördergeldgeber eingehalten wurden. Bei der Variante über die Koppenburgstraße müsste diese erheblich umgebaut werden. Die Umsetzung dieses Projektes erwartet er in 15 Jahren.

Herr Wischermann regt an und bittet um Prüfung, ob die Radwegstrecke über die Nürnberger Straße und von dort in Richtung Revierpark Vonderort geplant werden kann.

Herr Dr. Knauff berichtet, dass eine tragfähige Variante entwickelt werden soll. Die vorgestellte Planung ist keine Detailplanung, sondern nur eine grundsätzliche Überlegung. Die Führung über die Nürnberger Straße und von dort in Richtung Revierpark Vonderort wird geprüft.

Frau Grothe erkundigt sich nach den Baumaßnahmen auf der Flachglasstrecke.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass der RVR sich zwecks Erwerb dieser Fläche im Dialog mit der Deutschen Bahn befindet.

Die Bezirksvertretung Osterfeld nimmt den Bericht zur Kenntnis.